

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 2. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 14. Februar.

Mein lieber Freund,

Ein DR. MEYER, der mit den GLÜMERS bekannt ist, hat MIZZI zu PROF. RENVERS
begleitet. Ich bat GUSTI, mich mit diesem DR. MEYER in Verbindung zu setzen. Die
Folgen war beiliegender Brief, aus dem ich auch nicht sehr klug werde. Vielleicht
sagt er Dir mehr als mir.

Viele Grüße!

Dein

Paul Goldmn

[hs. Meyer:] B. Montag.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Auf Wunsch von Fräulein GLÜMER erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, daß
ihre Erkrankung auf einer schlechten Zusammenfassung des Blutes + der übr-
igen Körperflüssigkeit beruht, deren Schwere durch die lange Vernachlässigung bedingt
ist. –

Das Wesentliche für ihre Freunde ist ja die Thatfache, daß sie in 4 Wochen ca mit
Sicherheit völlig gesund sein wird.

Mit vorzüglichster Hochschätzung empfiehlt sich Ihnen
ganz ergeben

Meyer

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 770 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: handschriftlicher Brief von Meyer, 1 Blatt, 2 Seiten, schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »901« vermerkt

⁴ Dr. Meyer] nicht ermittelt

¹³ Fräulein Glümer] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 1. [1901]

Erwähnte Entitäten

Personen: Marie Glümer, Auguste Glümer, Paul Goldmann, Meyer, Rudolf Renvers

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 2. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03058.html> (Stand 17. September 2024)